

Geschichte

der

Hellenen.

Die Geschichte dieses Volkes ist nach den dürftigen, fragmentarischen Nachrichten von den übrigen Völkern des Alterthums die erste vollständigere, und die Hellenen selbst vielleicht das wichtigste aller Völker der Erde, das wenigstens wegen seiner hohen Geistesbildung, seiner unübertroffenen Kunstfähigkeit und seiner ausgeführten großen Thaten auf die Bewunderung aller Zeiten und aller Völker Anspruch macht, und daher eines Jeden Studium erfordert.

Quellen sind zahlreich, so wie neuere Bearbeitungen derselben (*Gillies mit Gast*, und *Mitford*). Jeder griechische Schriftsteller kann als Quelle angesehen werden. Auch neuere Reisebeschreibungen muß man benutzen.

*Chorographie.*¹⁾

Ursprünglich hatte das Land keinen gemeinschaftlichen Namen: die einzelnen Theile wurden von den einzelnen darin wohnenden Völkern genannt. — *Hellas* hieß anfangs ein Theil der thessalischen Landschaft Phthia; darauf ganz Nord-Griechenland im Gegensatze des Peloponnesus (Argos); endlich Griechenland überhaupt, von Macedonien bis zum mittelländischen Meere. *Graccia* nannten es die Lateiner und Alexandriner von einem einzelnen Stamme Γρακκίαι, der

1) Man vergleiche hierüber besonders die hierher gehörigen geographischen Abschnitte in *K. O. Müller's* Geschichten hellenischer Stämme und Städte (Band I. S. 22 f. Bd. II. S. 18 f. S. 66 f.) und *K. O. Müller's* Karten von Alt-Griechenland und dem Peloponnes. (Breslau 1824.)